

STADT

06 DER MYTHOS BABYLON

Wie die Stadt der Städte die Städte von heute prägt.

09 NEUERUNGSSUCHT

Stadt und Land: Die Emanzipation der Zürcher Landschaft

12 WIEDERENTDECKUNG DES HAMMAM

Die Badehauskultur in Damaskus

16 DIE MAUER BRACHTE FREIHEIT

Die Stadtmauer als Symbol.

19 DIE STADT, DIE ROM HERAUSFORDERTE

Palmyras Aufstieg zur Regionalmacht.

22 KAP, STADT, KAPSTADT!

Kapstadt durch die Augen der Touristen.

26 SPUREN EINER UTOPIE

Alternative Wohn- und Lebensformen in der Stadt Zürich.

29 WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS FREI SEIN

Die Stadt im Spätmittelalter.

32 LEIDER NEIN

Nicht umgesetzte Vorschläge aus dem Zürcher Städtebauwettbewerb von 1915 - 1918.

34 DIE HÄSSLICHSTEN STÄDTE DER WELT

Die etü-Redaktion stellt ihre TopTen der hässlichsten Städte vor.

38 DIE STUMMEN BILDER DER STRASSE

New York und die «Street Photography» der 50er und 60er Jahre.

42 ZWISCHEN TUGEND UND LASTER

Roms führende Frauen.

45 «WAS IST LONDON, PARIS DAGEGEN!»

Germania: Hitlers Rom.

AKTUELL

32 «PROFESSOREN ALS SÜNDENBÖCKE»

Interview mit Bernd Roeck, Dekan der Philosophischen Fakultät.

MEISTER DES FACHS

60 ISRAEL MYTHENSTÜRMER

Tom Segev beleuchtet seit den 1970er Jahren die israelische Vergangenheit neu.

HISTORISCHES SEMINAR

52 «ES STÖRT MICH, DASS ES FERTIG SEIN SOLL»

Abschiedsinterview mit Carlo Moos, Professor für Geschichte der Neuzeit.

REZENSIONEN

62 MOSKAU BIS CATALINA

Georg Braun, u.a. (Hg.): «Städte der Welt. 363 Kupferstiche revolutionieren das Weltbild.»

55 EHRRETTUNG DER SELBSTZWEIFEL

Kolumne von Nico Luchsinger.

63 WO BLEIBT DAS GEWISSEN CHINAS?

Petra Kolonko: «Maos Enkel. Innenansichten aus dem neuen China.»

56 DAS HAUS, DAS VERÜCKTE MACHT

Ein Erfahrungsbericht einer Liz-Studentin über das aufwendige Liz-Prüfungsanmeldungsprozedere.

64 VON BERUF HAUSFRAU

Heine Mühlestein: «Hausfrau, Mutter, Gattin.»

56 DIE FREUDEN UND LEIDEN DES AKZESS

Ein Erfahrungsbericht einer Bachelor-Studentin über die mündliche Akzessprüfung in Geschichte.

65 INTERNET ALS PUBLIKATIONSFORM

Das E-Journal Zeitenblicke.

HISTORIKER IM BERUF

57 «ICH DACHTE ZU SEHR IN FUSSNOTEN»

Interview mit Susanne Wille Fischlin, der «10vor10» Moderatorin des Schweizer Fernsehens.